

Liebe Teilnehmer/innen unsere Regionalgruppentreffen und Interessierte!

Gern möchte wir Euch und Sie zu unserem kommenden **Treffen am Mo., 14. September 2015**, unserer **DGSF-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg** einladen, am vertrauten Ort: **isit**, Leonardtstraße 10, 14057 Berlin (nahe S-Bahn Charlottenburg), zur gewohnten Uhrzeit: **18:00 h, Ankommen ab 17:30 h.**

Schwerpunkt:

Nachdem wir bei unserem vorigen Treffen u.a. Informationen über den (Bürger-)Krieg in Syrien aus erster Hand erhalten haben, und bei der Diskussion auch erfahren haben, dass einer unserer in der Flüchtlingshilfe aktiver Kollege massiv von Neonazis bedroht wird, möchten wir das kommende Treffen dazu nutzen, uns mit **unserer eigenen vom Krieg geprägten Geschichte, als Nachfolger/innen in zweiter oder dritter Generation der Täter/innen oder Opfer des Holocausts und des 2. Weltkrieges** auseinanderzusetzen.

Durch dieses Thema führt Jens Gerdes.

Zur Vorbereitung empfohlen werden kann die Lektüre des Aufsatzes von Wolf Ritscher mit dem Titel „Familien der Opfer und Täter/Täterinnen des Nationalsozialismus: eine Drei-Generationen- Perspektive“ von 2001, der im Wissensportal des DGSF veröffentlicht ist: <http://www.dgsf.org/service/wissensportal/Familien%20der%20Opfer%20und%20TaeterInnen%20des%20Nationalsozialismus%20-%20Eine%20Drei-Generationen-Perspektive%20-2001.pdf>

Außerdem wollen wir uns mit der beim vorigen Treffen entwickelten Idee der stärkeren **Vernetzung von in der Flüchtlingsarbeit aktiven Fachkräften** innerhalb unserer Region – oder darüber hinaus – beschäftigen. Möglich wäre beispielsweise die Initiierung einer eigenen DGSF-Intervisionsgruppe.

Ein weiteres Thema können Anregungen zu den Anträgen für die **kommende Mitgliederversammlung des DGSF** am 23. September in Magdeburg sein (veröffentlicht im DGSF Intern 2015), zu der mindestens ein/e Vertreter/in unseres Sprecherteams reisen will.

Außerdem möchten wir **zwei Bitten** an Euch und Sie **weiterleiten**:

Vom Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin Brandenburg wurden wir gebeten, nach Möglichkeit eine/n Referent/in vorzuschlagen, die oder der am Fr., 20. November 2015, im Jagdschloss Glienicke (Berlin Wannsee) ein **anregendes Impulsreferat für die Zielgruppe der Praxis- und Fachberater/innen von Kitas der Länder Berlin und Brandenburg** halten kann. Im Mittelpunkt des Vortrags sollten das Konfliktmanagement und die Ethik in der (systemischen) Beratung stehen. Diese am dem Vormittag zu erbringende Leistung kann von dem Veranstalter mit bis max. 520,- € vergütet werden (entsprechend der Honorarsätze der beiden Länder). Wer kann diese Aufgabe übernehmen oder eine/n geeignete/n Referent/in empfehlen? Wir würden Eure oder Ihre Empfehlung für die direkte Kontaktaufnahme dann weiterleiten.

Außerdem möchten wir mit dem beigefügten Flyer auf einen **Fachtag in Nürnberg** am 17. Oktober 2015 hinweisen, um das uns die Veranstalter gebeten hatten, zum Thema: **„Altern mit System ... Altern im System“**

Wir freuen uns über das Interesse an unseren Treffen und über Eurer und Ihre Teilnahme.

Herzlichen Gruß

Eure und Ihr Sprecherteam der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
Ulrich Falke, Jens Gerdes und Erika Wilhelm